Antrag der Fraktion CDU/BfM öffentlich	Datum 10.01.2014	Nummer A0016/14

Absender **Fraktion CDU/BfM**	
Adressat Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	23.01.2014
Kurztitel Rekonstruktion/Gestaltung Gebäude Ernst-Reuter-Allee/Breiter Weg	

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob durch die Stadt oder durch eine städtische Gesellschaft der Ankauf, die Rekonstruktion und die Gestaltung des Gebäudes in der Ernst-Reuter-Allee/Breiter Weg (Blauer Bock) erfolgen kann.
Nach Fertigstellung der Rekonstruktion und Gestaltung sollte dann in diesem Gebäude perspektivisch das Baudezernat untergebracht werden. Zur Teilfinanzierung dieses Vorhabens könnte das Gelände des ehemaligen Baudezernates und der in der Nähe befindlichen Berufsschulen als Bauland für Eigenheime vermarktet werden.

Da es sich um einen Prüfauftrag handelt, wird von einer Ausschussüberweisung abgesehen.

Begründung:

Das Baudezernat ist gegenwärtig am Rande des Stadtkerns angesiedelt. An dem Gebäude besteht außerdem sanierungsbedarf. Andererseits gibt es erhebliche Nachfragen nach Bauland für Eigenheime in relativ zentraler Lage. Für diesen Zweck ist das Gelände des Baudezernates sehr gut geeignet und hervorragend gelegen.
Da die Wohnungen im Gebäude des Blauen Bock ursprünglich zum größten Teil Einraumwohnungen waren, wird sich der bauliche Aufwand dieses Gebäudes zu Büro- und Verwaltungszwecken vermutlich in vertretbaren Grenzen halten.
Weiterhin ist die Schaffung von Arbeitsplätzen im Zentrum der Stadt und somit eine Belebung der Innenstadt von hoher Bedeutung. Und dass mit einer Rekonstruktion und Gestaltung des derzeitigen Gebäudes in der Ernst-Reuter-Allee/Breiter Weg ein Schandfleck verschwinden soll, ist schon lange beabsichtigt. Sollte das Gebäude dann nicht ausgelastet sein, könnten weitere Verwaltungseinrichtungen der Stadt, die bisher an anderen Standorten untergebracht sind, dort mit einziehen.

Weitere Begründungen ggf. mündlich.



Dr. Klaus Kutschmann
Stadtrat Fraktion CDU/BfM